

1. Einleitung

BB, Milhoffer & Kameraden Kft. (Sitz: 2367 Újhartyán, József Attila utca 8., Steuernummer: 27490648-2-13 (im Folgenden: Dienstleister, Datenverantwortlicher) zum Schutz natürlicher Personen bei der Verwaltung personenbezogener Daten und der freie Verkehr dieser Daten und in Übereinstimmung mit der VERORDNUNG (EU) 2016/679 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES (27. April 2016) zur Aufhebung der Verordnung 95/46/EG (allgemeine Datenschutzverordnung), stellt die folgenden Informationen zur Verfügung und unterwirft sich vollständig den darin enthaltenen Informationen.

Dieses Informationsblatt zur Datenverwaltung regelt die Datenverwaltung der folgenden Website:

<https://bbmilhoffer.com>

Die Datenverwaltungsinformationen sind auf der folgenden Seite verfügbar:

<https://bbmilhoffer.com>

Änderungen des Prospekts werden mit der Veröffentlichung unter der oben genannten Adresse wirksam.

2. Der Datenverantwortliche und seine Kontaktdaten

Name: BB, Milhoffer & Kameraden Kft.

Hauptsitz: 2367 Újhartyán, József Attila utca 8.

E-Mail: iroda@bbmilhoffer.com

Web: <https://bbmilhoffer.com>

BB, Milhoffer & Kameraden Kft. ist ein gemeinsamer Datenverantwortlicher mit Google Ireland Limited (Gordon House, Barrow Street, Dublin 4, Irland). Diese Informationen gelten nur für die Datenverwaltung der BB, Milhoffer & Kameraden Kft. Die Datenschutzbestimmungen von Google Ireland Limited finden Sie hier: <http://privacy.google.com/businesses/mapscontrollerterms/>

3. Konzeptdefinitionen

3.1 „personenbezogene Daten“: alle Informationen, die sich auf eine identifizierte oder identifizierbare natürliche Person („betroffene Person“) beziehen; Eine natürliche Person kann direkt oder indirekt, insbesondere anhand einer Kennung wie einem Namen, einer Nummer, Standortdaten, einer Online-Kennung oder einem oder mehreren Faktoren physischer, physiologischer, genetischer, psychischer, wirtschaftlicher, kultureller oder sonstiger Art identifiziert werden soziale Identität der natürlichen Person identifizierbar;

3.2 „Datenverwaltung“: jeder Vorgang oder jede Reihe von Vorgängen, die an personenbezogenen Daten oder Datendateien auf automatisierte oder nicht automatisierte Weise durchgeführt werden, wie z. B. Erhebung, Aufzeichnung, Organisation, Segmentierung, Speicherung, Umwandlung oder Änderung, Abfrage, Einsicht, Verwendung, Kommunikation, Übermittlung, Verbreitung oder sonstiges durch Bereitstellung, Koordination oder Verbindung, Einschränkung, Löschung oder Zerstörung;

3.3 „Verantwortlicher“: die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die selbstständig oder gemeinsam mit anderen über die Zwecke und Mittel der Verarbeitung von personenbezogenen Daten entscheidet; Wenn die Zwecke und Mittel der Datenverwaltung durch

das Recht der EU oder eines Mitgliedsstaates bestimmt sind, können der für die Verarbeitung Verantwortliche oder die Besonderheiten bei der Benennung des Verantwortlichen auch durch das Recht der EU oder eines Mitgliedsstaates bestimmt werden;

3.4 „Datenverarbeiter“: die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, die personenbezogene Daten im Auftrag des Verantwortlichen verarbeitet;

3.5 „Empfänger“: die natürliche oder juristische Person, Behörde, Einrichtung oder andere Stelle, der personenbezogene Daten offengelegt werden, unabhängig davon, ob es sich bei ihr um einen Dritten handelt. Behörden, die im Rahmen einer Einzelermittlung nach dem Recht der EU oder der Mitgliedstaaten Zugriff auf personenbezogene Daten haben, gelten nicht als Empfänger; Die Verwaltung dieser Daten durch diese Behörden muss den geltenden Datenschutzbestimmungen im Einklang mit den Zwecken der Datenverwaltung entsprechen.

3.6 „Einwilligung der betroffenen Person“: die freiwillige, für den bestimmten Fall in informierter Weise und in klarer Form erfolgende Willenserklärung der betroffenen Person, mit der die betroffene Person durch eine Erklärung oder Handlung eindeutig zum Ausdruck bringt, dass sie damit einverstanden ist die Verarbeitung der ihn betreffenden personenbezogenen Daten;

3.7 „Datenschutzvorfall“: eine Sicherheitsverletzung, die zur versehentlichen oder unrechtmäßigen Zerstörung, zum Verlust, zur Änderung, zur unbefugten Offenlegung oder zum unbefugten Zugriff auf übertragene, gespeicherte oder anderweitig verarbeitete personenbezogene Daten führt.

4. Grundsätze für die Verwaltung personenbezogener Daten

4.1 Persönliche Daten:

4.1.1 müssen rechtmäßig und fair sowie für die betroffene Person transparent gehandhabt werden („Rechtmäßigkeit, faires Verfahren und Transparenz“);

4.1.2 sollten nur für bestimmte, eindeutige und legitime Zwecke erhoben und nicht in einer mit diesen Zwecken unvereinbaren Weise gehandhabt werden; Gemäß Artikel 89 Absatz 1 gilt eine weitere Datenverarbeitung zum Zwecke der im öffentlichen Interesse liegenden Archivierung, zu wissenschaftlichen und historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken nicht als mit dem ursprünglichen Zweck unvereinbar („Zweckbindung“);

4.1.3 Sie müssen im Hinblick auf die Zwecke der Datenverwaltung angemessen und relevant sein und sich auf das Notwendige beschränken („Datensparsamkeit“);

4.1.4 müssen korrekt und gegebenenfalls aktuell sein; Es müssen alle angemessenen Maßnahmen ergriffen werden, um sicherzustellen, dass unrichtige personenbezogene Daten zum Zwecke der Datenverwaltung unverzüglich gelöscht oder berichtigt werden („richtig“)sität“);

4.1.5 müssen in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen nur für den Zeitraum ermöglicht, der zur Erreichung der Ziele der Verwaltung personenbezogener Daten erforderlich ist; Eine längere Speicherung personenbezogener Daten ist nur dann zulässig, wenn die Verarbeitung der personenbezogenen Daten gemäß Artikel 89 Absatz 1 zum Zweck der Archivierung im öffentlichen Interesse, zu wissenschaftlichen und historischen Forschungszwecken oder zu statistischen Zwecken erfolgt, die Rechte des Betroffene Personen und vorbehaltlich der Umsetzung geeigneter technischer und organisatorischer Maßnahmen, die zum Schutz Ihrer Freiheiten erforderlich sind („begrenzte Speicherkapazität“);

4.1.6 müssen so gehandhabt werden, dass durch die Anwendung geeigneter technischer oder organisatorischer Maßnahmen eine angemessene Sicherheit personenbezogener Daten gewährleistet ist, einschließlich des Schutzes vor unbefugter oder rechtswidriger Verarbeitung, versehentlichem Verlust, Zerstörung oder Beschädigung von Daten („Integrität und Vertraulichkeit“).

Der Datenverantwortliche ist für die Einhaltung des Vorstehenden verantwortlich und muss diese Einhaltung nachweisen können („Rechenschaftspflicht“).

5. Datenverwaltung

5.1 Datenverwaltung im Zusammenhang mit der Bestellung und Beantragung von Dienstleistungen

5.1.1 Die Tatsache der Datenerhebung, der Umfang der verarbeiteten Daten und der Zweck der Datenverwaltung:

PERSONENBEZOGENE DATEN ZWECK DER DATENVERWALTUNG RECHTSGRUNDLAGE DER DATENVERWALTUNG

Name Kontakt, Kontakt. Artikel 6 a) und b) DSGVO

E-Mail-Adresse Kontakt, Kontakt. Artikel 6 a) und b) DSGVO

Telefonnummer Kontakt, Kontakt. Artikel 6 a) und b) DSGVO

Weitere frei gegebene Daten Erstellung eines indikativen Expertenangebots. Artikel 6 a) und b) DSGVO

Im Falle der E-Mail-Adresse ist es nicht erforderlich, dass diese personenbezogene Daten enthält.

5.1.2 Umfang der Stakeholder: der Umfang der Nutzer aller Dienste der Website

5.1.3 Person der möglichen Datenverantwortlichen, die Zugriff auf die Daten haben, Empfänger der personenbezogenen Daten: Personenbezogene Daten können von den Vertriebs-, Marketing- und Finanzmitarbeitern des Datenverantwortlichen unter Einhaltung der oben genannten Grundsätze verarbeitet werden.

5.1.4 Beschreibung der Rechte der betroffenen Personen im Zusammenhang mit der Datenverwaltung:

– Die betroffene Person kann vom Verantwortlichen Zugang zu den sie betreffenden personenbezogenen Daten, deren Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen

- Sie können der Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten widersprechen

- Die betroffene Person hat das Recht auf Datenübertragbarkeit und jederzeitigen Widerruf der Einwilligung.

5.1.5 Die betroffene Person kann den Zugriff auf personenbezogene Daten, deren Löschung, Änderung oder Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch gegen die Datenverarbeitung auf folgende Weise veranlassen:

– per E-Mail an die E-Mail-Adresse iroda@bbmilhoffer.com.

5.1.6 Rechtsgrundlage für die Datenverwaltung:

5.1.6.1 Einwilligung der betroffenen Person, Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe a), Infotv. Absatz (1) von Abschnitt 5, sofern in der obigen Tabelle nichts anderes angegeben ist.

5.1.6.2 CVIII von 2001 zu bestimmten Fragen der Dienste des elektronischen Geschäftsverkehrs und Diensten im Zusammenhang mit der Informationsgesellschaft. Gesetz (im Folgenden: Elker-Gesetz) 13/A. Sektion 3):

„Zur Erbringung der Leistung darf der Diensteanbieter diejenigen personenbezogenen Daten verarbeiten, die für die Erbringung der Leistung technisch zwingend erforderlich sind. Bei Vorliegen der übrigen Voraussetzungen muss der Diensteanbieter die bei der Erbringung von Diensten im Zusammenhang mit der Informationsgesellschaft eingesetzten Instrumente so auswählen und in jedem Fall betreiben, dass personenbezogene Daten nur dann verarbeitet werden, wenn dies für die Erbringung unbedingt erforderlich ist die Zustellung und die Erfüllung der sonstigen in diesem Gesetz genannten Ziele erforderlich, in diesem Fall jedoch auch nur im erforderlichen Umfang und für die erforderliche Zeit.“

5.1.7 Wir informieren Sie darüber

- Die Datenverwaltung basiert auf Ihrer Einwilligung.
- Die Bereitstellung personenbezogener Daten ist erforderlich, damit wir die bestellte Leistung/Anwendung vertragsgemäß erfüllen können.
- Eine Nichtbereitstellung der Daten hat zur Folge, dass wir die bestellte Leistung/Anwendung nicht bearbeiten können.

5.2 Beschwerdebearbeitung

5.2.1 Die Tatsache der Datenerhebung, der Umfang der verarbeiteten Daten und der Zweck der Datenverwaltung: Beschwerdemanagement

5.2.2 Das Spektrum der Stakeholder: alle Stakeholder, die den Ausschreibungsservice der Website nutzen und sich über Qualitätsprobleme beschweren.

5.2.3 Dauer der Datenverwaltung, Frist für die Löschung der Daten: Kopien des Protokolls, der Abschriften und der Antwort auf den im CLV von 1997 zum Verbraucherschutz eingegangenen Einspruch. Gesetz 17/A. § (7) ist 3 Jahre aufzubewahren.

5.2.4 Die Person der möglichen Datenverantwortlichen, die Zugriff auf die Daten haben, die Empfänger der personenbezogenen Daten: Die personenbezogenen Daten können von den Vertriebs- und Marketingmitarbeitern des Datenverantwortlichen unter Einhaltung der oben genannten Grundsätze verarbeitet werden.

5.2.5 Beschreibung der Rechte der betroffenen Personen im Zusammenhang mit der Datenverwaltung: - Die betroffene Person kann vom Datenverantwortlichen die entsprechenden verlangen Zugang zu sensiblen Daten, deren Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung und - kann der Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten widersprechen, sowie - die betroffene Person hat das Recht auf Datenübertragbarkeit sowie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen Zeit.

5.2.6 Die betroffene Person kann den Zugriff auf personenbezogene Daten, deren Löschung, Änderung oder Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch gegen die Datenverarbeitung auf folgende Weise veranlassen:

– per E-Mail an die E-Mail-Adresse iroda@bbmilhoffer.com.

5.2.7 Rechtsgrundlage für die Datenverwaltung: Einwilligung der betroffenen Person, Artikel 6 (1) Punkt c), Infotv. Absatz (1) von Abschnitt 5 und CLV von 1997 zum Verbraucherschutz. Gesetz 17/A. (7) von §

5.2.8 Wir informieren Sie darüber

- Die Bereitstellung personenbezogener Daten beruht auf einer vertraglichen Verpflichtung.
- Die Verarbeitung personenbezogener Daten ist Voraussetzung für den Vertragsabschluss.
- Sie müssen personenbezogene Daten angeben, damit wir Ihre Beschwerde bearbeiten können.
- Die Nichtbereitstellung der Daten hat zur Folge, dass wir Ihre Beschwerde nicht bearbeiten können.

5.4 Kundenbeziehungen und sonstige Datenverwaltung

5.4.1 Wenn die betroffene Person Fragen oder Probleme bei der Nutzung der Dienste des Verantwortlichen hat, kann sie sich unter der auf der Website angegebenen E-Mail-Adresse an den Verantwortlichen wenden.

5.4.2 Der Datenverantwortliche verarbeitet empfangene E-Mails, Nachrichten, am Telefon, auf Facebook usw. Die angegebenen Daten sowie der Name und die E-Mail-Adresse des Interessenten sowie weitere freiwillig angegebene personenbezogene Daten werden auf E-Mail-Anfrage des Nutzers innerhalb von 60 Tagen gelöscht.

5.4.3 Informationen zur Datenverwaltung, die in diesen Informationen nicht aufgeführt sind, erteilen wir bei der Erhebung der Daten.

5.4.4 Der Dienstleister ist zur Auskunftserteilung, Mitteilung und Herausgabe von Daten sowie zur Bereitstellung von Unterlagen im Falle einer ausnahmsweise behördlichen Anfrage oder einer Anfrage anderer Stellen aufgrund einer gesetzlichen Ermächtigung verpflichtet.

5.4.5 In diesen Fällen gibt der Dienstleister personenbezogene Daten an den Anfragenden – sofern dieser den genauen Zweck und den Umfang der Daten angegeben hat – nur in dem Umfang und Umfang weiter, der zur Erreichung des Anfragezwecks unbedingt erforderlich ist.

5.5 Newsletter, Direktmarketing-Aktivitäten

5.5.1 XLVIII von 2008 über die Rahmenbedingungen und bestimmte Beschränkungen wirtschaftlicher Werbeaktivitäten. Gemäß § 6 des Gesetzes kann der Nutzer unter Verwendung der bei der Registrierung angegebenen Kontaktdaten vorab seine ausdrückliche Zustimmung zu Werbeangeboten und sonstigen Zusendungen des Diensteanbieters erteilen.

5.5.2 Darüber hinaus kann der Nutzer unter Berücksichtigung der Bestimmungen dieser Informationen zustimmen, dass der Dienstleister seine für die Zusendung von Werbeangeboten erforderlichen personenbezogenen Daten verarbeitet.

5.5.3 Der Dienstanbieter versendet keine unerwünschten Werbenachrichten und der Nutzer kann die Zusendung von Angeboten kostenlos und ohne Einschränkung oder Begründung abbestellen. In diesem Fall löscht der Dienstleister alle für den Versand von Werbebotschaften erforderlichen personenbezogenen Daten des Nutzers aus seinen Aufzeichnungen und kontaktiert den Nutzer nicht mit weiteren Werbeangeboten. Der Nutzer kann sich von der Werbung abmelden, indem er in E-Mail-Nachrichten auf den Link klickt.

5.5.4 Umfang der Stakeholder: alle Stakeholder, die den Newsletter/die Direktmarketing-Aktivität abonnieren.

5.5.5 Zweck der Datenverwaltung: Versenden elektronischer Nachrichten (E-Mail, SMS, Push-Nachricht) mit nützlichen beruflichen Inhalten, Wissensmaterialien, Werbung für die betroffene Person, Bereitstellung von Informationen über aktuelle Informationen, Produkte, Werbeaktionen, neue Funktionen usw.

5.5.6 Dauer der Datenverwaltung, Frist für die Löschung der Daten: Die Datenverwaltung dauert bis zum Widerruf der Einwilligung, d. h. bis zur Abmeldung.

5.5.7 Die Person der möglichen Datenverantwortlichen, die Zugriff auf die Daten haben, die Empfänger der personenbezogenen Daten: Die personenbezogenen Daten können von den Vertriebs- und Marketingmitarbeitern des Datenverantwortlichen unter Einhaltung der oben genannten Grundsätze verarbeitet werden.

5.5.8 Beschreibung der Rechte der betroffenen Personen im Zusammenhang mit der Datenverwaltung:

- Die betroffene Person kann vom Verantwortlichen Zugang zu den sie betreffenden personenbezogenen Daten sowie deren Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen

- Sie können der Verarbeitung dieser personenbezogenen Daten widersprechen

- Die betroffene Person hat das Recht auf Datenübertragbarkeit und jederzeitigen Widerruf der Einwilligung.

5.5.9 Die betroffene Person kann den Zugriff auf personenbezogene Daten, deren Löschung, Änderung oder Einschränkung der Verarbeitung, Datenübertragbarkeit und Widerspruch gegen die Datenverarbeitung auf folgende Weise veranlassen:

– per E-Mail an iroda@bbmilhoffer.com.

5.5.10 Die betroffene Person kann den Newsletter / die Direktmarketing-Aktion jederzeit kostenfrei abbestellen.

5.5.11 Rechtsgrundlage für die Datenverwaltung: Einwilligung der betroffenen Person, Artikel 6 (1) Buchstabe a), Infotv. Absatz (1) von Abschnitt 5 und XLVIII von 2008 über die Grundbedingungen und bestimmte Beschränkungen wirtschaftlicher Werbeaktivitäten. Abschnitt 6 (5) des Gesetzes:

„Der Werbetreibende, der Werbeanbieter, und der Herausgeber der Anzeige führt – im Rahmen der Einwilligung – eine Aufzeichnung über die personenbezogenen Daten der eingewilligten Personen. Die in diesem Register erfassten Daten des Werbeempfängers dürfen nur gemäß der Einwilligungserklärung bis zum Widerruf verarbeitet und nur mit vorheriger Einwilligung des Betroffenen an Dritte weitergegeben werden.“

5.5.13 Wir informieren Sie darüber

- Die Datenverwaltung basiert auf Ihrer Einwilligung. - Wenn Sie einen Newsletter von uns erhalten möchten, müssen Sie personenbezogene Daten angeben. - Eine Nichtbereitstellung der Daten hat zur Folge, dass wir Ihnen keinen Newsletter/keine Direktmarketing-Nachricht zusenden können.

6. Rechte der betroffenen Personen

6.1 Auskunftsrecht: Sie haben das Recht, vom Datenverantwortlichen eine Rückmeldung darüber zu erhalten, ob Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet werden, und wenn eine solche Datenverarbeitung im Gange ist, haben Sie das Recht, auf die personenbezogenen Daten und die in der Verordnung aufgeführten Informationen zuzugreifen.

6.2 Recht auf Berichtigung: Sie haben das Recht, auf Ihren Antrag hin unverzüglich die Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung des Zwecks der Datenverwaltung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

6.3 Recht auf Löschung: Sie haben das Recht, dass der Datenverwalter Ihre personenbezogenen Daten auf Ihren Wunsch unverzüglich löscht, und der Datenverwalter ist unter bestimmten Bedingungen verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten unverzüglich zu löschen.

6.4 Das Recht auf Vergessenwerden: Wenn der Datenverantwortliche personenbezogene Daten offengelegt hat und zu deren Löschung verpflichtet ist, wird er unter Berücksichtigung der verfügbaren Technologie und der Implementierungskosten angemessene Maßnahmen, einschließlich technischer Maßnahmen, ergreifen, um die Daten zu informieren Verantwortliche, die die Daten verarbeiten, verlangen von Ihnen die Löschung der Links zu den betreffenden personenbezogenen Daten oder die Anfertigung einer Kopie oder eines Duplikats dieser personenbezogenen Daten.

6.5 Recht auf Einschränkung der Datenverarbeitung: Sie haben das Recht, auf Ihren Wunsch hin vom Verantwortlichen die Einschränkung der Datenverarbeitung zu verlangen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:

– Sie bestreiten die Richtigkeit der personenbezogenen Daten. In diesem Fall gilt die Beschränkung für den Zeitraum, der es dem Datenverantwortlichen ermöglicht, die Richtigkeit der personenbezogenen Daten zu überprüfen.

– die Datenverwaltung rechtswidrig ist und Sie die Löschung der Daten ablehnen und stattdessen die Einschränkung ihrer Nutzung verlangen;

- Der Verantwortliche benötigt die personenbezogenen Daten nicht mehr zum Zweck der Datenverwaltung, Sie benötigen sie jedoch zur Geltendmachung, Durchsetzung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen;

– Sie haben der Datenverarbeitung widersprochen; in diesem Fall gilt die Verjährung für den Zeitraum bis feststeht, ob die berechtigten Gründe des Verantwortlichen Vorrang vor Ihren berechtigten Gründen haben.

6.6 Recht auf Datenübertragbarkeit: Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten, die Sie dem Verantwortlichen bereitgestellt haben, in einem segmentierten, gängigen, maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten einem anderen Datenträger zu übermitteln. Ohne dies würde der Verantwortliche, dem die personenbezogenen Daten zur Verfügung gestellt wurden, daran gehindert werden.

6.7 Widerspruchsrecht: Sie haben das Recht, jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer eigenen Situation ergeben, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, einschließlich der Profilierung auf der Grundlage der oben genannten Bestimmungen, zu widersprechen.

6.8 Widerspruch bei direkter Geschäftsakquise: Werden personenbezogene Daten zum Zwecke der direkten Geschäftsakquise verarbeitet, haben Sie jederzeit das Recht, der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten zu diesem Zweck, einschließlich Profiling, sofern damit im

Zusammenhang, zu widersprechen zur direkten Unternehmensakquise. Wenn Sie der Verarbeitung personenbezogener Daten für unmittelbare Geschäftszwecke widersprechen, dürfen die personenbezogenen Daten nicht mehr für diesen Zweck verarbeitet werden.

6.9 Automatisierte Entscheidungsfindung im Einzelfall einschließlich Profiling: Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Datenverwaltung einschließlich Profiling beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die Ihnen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder Sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt.

Der vorstehende Absatz gilt nicht, wenn die Entscheidung:

– Erforderlich für den Abschluss oder die Erfüllung des Vertrags zwischen Ihnen und dem Datenverantwortlichen;

- dies wird durch das für den Verantwortlichen geltende Recht der EU oder eines Mitgliedstaats ermöglicht, das auch geeignete Maßnahmen zum Schutz Ihrer Rechte und Freiheiten sowie Ihrer berechtigten Interessen vorsieht; Besessenheit

– beruht auf Ihrer ausdrücklichen Einwilligung.

7. Aktionsfrist

7.1 Der Datenverantwortliche wird Sie unverzüglich, in jedem Fall jedoch innerhalb von 30 Kalendertagen nach Eingang der Anfrage, wie oben beschrieben, informieren über Maßnahmen, die aufgrund von Anfragen ergriffen wurden.

7.2 Bei Bedarf kann diese um weitere 60 Kalendertage verlängert werden. Der Datenverantwortliche wird Sie innerhalb von 30 Kalendertagen nach Eingang des Antrags über die Fristverlängerung unter Angabe der Gründe für die Verzögerung informieren.

7.3 Wenn der Verantwortliche Ihrer Anfrage keine Maßnahmen ergreift, wird er Sie unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb von 30 Kalendertagen nach Eingang der Anfrage, über die Gründe für die Nichtergreifung von Maßnahmen und die Tatsache informieren, dass dies der Fall ist Sie können eine Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde einreichen und Ihr Recht auf gerichtlichen Rechtsbehelf geltend machen.

8. Sicherheit der Datenverwaltung

8.1 Der Verantwortliche und der Auftragsverarbeiter ergreifen geeignete technische und organisatorische Maßnahmen unter Berücksichtigung des Stands von Wissenschaft und Technik und der Kosten der Umsetzung sowie der Art, des Umfangs, der Umstände und Zwecke der Datenverwaltung sowie der Variablen Wahrscheinlichkeit und Schwere des Risikos für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen. Um ein dem Grad des Risikos angemessenes Maß an Datensicherheit zu gewährleisten, einschließlich gegebenenfalls:

- Pseudonymisierung und Verschlüsselung personenbezogener Daten;

- Gewährleistung der kontinuierlichen Vertraulichkeit, Integrität, Verfügbarkeit und Belastbarkeit der zur Verwaltung personenbezogener Daten verwendeten Systeme und Dienste;

– im Falle eines physischen oder technischen Vorfalls die Möglichkeit, den Zugriff auf personenbezogene Daten und die Verfügbarkeit der Daten rechtzeitig wiederherzustellen;

- ein Verfahren zur regelmäßigen Prüfung, Beurteilung und Bewertung der Wirksamkeit technischer und organisatorischer Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit der Datenverwaltung.

9. Information der betroffenen Person über den Datenschutzvorfall

9.1 Wenn der Datenschutzvorfall voraussichtlich ein hohes Risiko für die Rechte und Freiheiten natürlicher Personen mit sich bringt, hat der Verantwortliche die betroffene Person unverzüglich über den Datenschutzvorfall zu informieren.

9.2 In den Informationen an die betroffene Person ist die Art des Datenschutzvorfalls klar und verständlich zu beschreiben sowie der Name und die Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten oder eines anderen Ansprechpartners, der weitere Informationen bereitstellt, anzugeben; die voraussichtlichen Folgen des Datenschutzvorfalls müssen beschrieben werden; Es sind die Maßnahmen zu beschreiben, die der Verantwortliche zur Behebung des Datenschutzvorfalls ergriffen oder geplant hat, gegebenenfalls einschließlich der Maßnahmen zur Abmilderung etwaiger nachteiliger Folgen, die sich aus dem Datenschutzvorfall ergeben.

9.3 Die betroffene Person muss nicht informiert werden, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

– der Verantwortliche geeignete technische und organisatorische Schutzmaßnahmen getroffen hat und diese Maßnahmen auf die von dem Datenschutzvorfall betroffenen Daten angewendet wurden, insbesondere solche Maßnahmen – wie z. B. die Verwendung von Verschlüsselung –, die sie für nicht zugriffsberechtigte Personen unleserlich machen personenbezogene Daten die Daten;

- Nach dem Datenschutzvorfall hat der Verantwortliche zusätzliche Maßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass das hohe Risiko für die Rechte und Freiheiten der betroffenen Person in Zukunft wahrscheinlich nicht mehr auftritt.

- Die Bereitstellung von Informationen wäre mit einem unverhältnismäßigen Aufwand verbunden. In solchen Fällen müssen die betroffenen Personen durch öffentlich veröffentlichte Informationen informiert werden oder es muss eine ähnliche Maßnahme ergriffen werden, die eine ähnlich wirksame Information der betroffenen Personen gewährleistet.

9.4 Hat der Verantwortliche die betroffene Person noch nicht über den Datenschutzvorfall informiert, kann die Aufsichtsbehörde nach Prüfung, ob mit dem Datenschutzvorfall voraussichtlich ein hohes Risiko verbunden ist, anordnen, dass die betroffene Person informiert wird.

10. Meldung eines Datenschutzvorfalls an die Behörde

10.1 Der Verantwortliche hat den Datenschutzvorfall unverzüglich und nach Möglichkeit spätestens 72 Stunden nach Kenntniserlangung des Datenschutzvorfalls der nach Artikel 55 zuständigen Aufsichtsbehörde zu melden, es sei denn, der Datenschutzvorfall ist voraussichtlich gesundheitsschädlich Risiko für natürliche Personen hinsichtlich Ihrer Rechte und Freiheiten.

10.2 Erfolgt die Meldung nicht innerhalb von 72 Stunden, sind zusätzlich die Gründe für die Verzögerung beizufügen.

11. Möglichkeit zur Beschwerde

11.1 Sie können bei der Nationalen Datenschutz- und Informationsfreiheitsbehörde eine Beschwerde gegen einen möglichen Verstoß gegen den Datenverantwortlichen einreichen:

Nationale Behörde für Datenschutz und Informationsfreiheit

Hauptsitz: 1125 Budapest, Szilágyi Erzsébet fasor 22/C.

Postanschrift: 1530 Budapest, Postfach: 5.

Telefon: +36 1 391 1400

Fax: +36 1 391 1410

E-Mail: ugyfelszolgalat@naih.hu

1612 Schlussbemerkungen

Bei der Erstellung der Informationen haben wir auf folgende Rechtsvorschriften geachtet:

- Zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr sowie zur Aufhebung der Verordnung 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) DAS EUROPÄISCHE PARLAMENTHNO-VERORDNUNG (EU) 2016/679 DES RATES (27. April 2016)
- CXII von 2011 Gesetz – über das Recht auf Selbstbestimmung der Information und Informationsfreiheit (im Folgenden: Infotv.)
- CVIII von 2001 Gesetz – zu bestimmten Fragen elektronischer kommerzieller Dienste und Dienste im Zusammenhang mit der Informationsgesellschaft (hauptsächlich § 13/A)
- XLVII von 2008 Gesetz – zum Verbot unlauterer Geschäftspraktiken gegenüber Verbrauchern;
- XLVIII von 2008 Gesetz – über die Rahmenbedingungen und bestimmte Beschränkungen der Wirtschaftswerbung (insbesondere § 6.a)
- 2005 XC. Gesetz zur elektronischen Informationsfreiheit
- Gesetz C von 2003 über elektronische Kommunikation (insbesondere § 155.a)
- 16/2011. S. Stellungnahme zur EASA/IAB-Empfehlung zu Best Practices für verhaltensbasierte Online-Werbung
- Die Empfehlung der Nationalen Datenschutz- und Informationsfreiheitsbehörde zu den Datenschutzerfordernungen der Vorabinformation
- Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates (27. April 2016) zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten und zum freien Datenverkehr sowie zur Aufhebung Verordnung 95/46/EG